

Büro des Rektors
Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

Victoria Zotter, MA BA
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

victoria.zotter@medunigraz.at
Tel +43 / 316 / 385-74065
Fax +43 / 316 / 385-72030

Presseinformation
Zur sofortigen Veröffentlichung

Gesundheitsberufe am Puls der Zeit: Med Uni Graz stellt neues Masterstudium vor
Mit Interprofessional Health Care Studies und Pflegewissenschaft die Zukunft gestalten

Graz, am 13. Juli 2021: Die aktuelle Gesundheitskrise macht überall auf der Welt deutlich, wie essentiell ein funktionierendes Zusammenspiel unterschiedlicher Player im Gesundheitswesen ist. Interprofessionelle Zusammenarbeit ist im gegenwärtigen und zukünftigen Gesundheitswesen von enormem Interesse, nicht nur um den komplexen Bedarfen der Gesundheitsversorgung gerecht zu werden, sondern auch um die Qualität und Patient*innensicherheit zu gewährleisten und stetig zu verbessern. Fachübergreifende Kooperationen im Gesundheitswesen sind vielseitig und erfordern weitreichende, kollaborative Kompetenzen - genau hier setzt das neue universitäre Masterstudium „Interprofessional Health Care Studies“ an der Med Uni Graz an: Mittels innovativer Lehr- und Lernformate und Teamarbeit bildet das Studium Gesundheitsexpert*innen von morgen aus, die richtungweisende Lösungen für das dynamische Versorgungssystem und Antworten auf die komplexen Fragestellungen liefern. Bereits ab Wintersemester 2021/2022 können interessierte Studierende dieses neue Masterstudium beginnen.

Interaktiver Lehr- und Lernansatz auf Basis des biopsychosozialen Modells

Das Masterstudium Interprofessional Health Care Studies richtet sich an Bachelorabsolvent*innen unterschiedlicher Gesundheitsberufe. Studierende erwerben umfassende Kenntnisse in der Gesundheits- und Versorgungsforschung, Implementierungswissenschaft sowie Gesundheitskompetenz, die ihnen - neben der praktischen Tätigkeit - eine akademische Laufbahn ermöglichen. Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Masterstudiums ist der interprofessionelle Austausch, um Studierende zu qualifizieren, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten berufsgruppenübergreifend für eine evidenzbasierte Praxis zu nutzen. Wie bei allen Studienrichtungen der Med Uni Graz liegt den Lehr-/Lerninhalten der integrative Ansatz des biopsychosozialen Modells zugrunde, bei dem nicht lediglich die Krankheit im Fokus steht, sondern der Mensch mit seinen körperlichen Gegebenheiten, psychischen Aspekten und sozialem Umfeld in den Blick genommen wird.

Gebündelte Expertise: Verschiedene Berufsgruppen, ein gemeinsames Ziel

Absolvent*innen verschiedener Gesundheitsberufe gehen im neuen Masterstudium an der Med Uni Graz den nächsten Schritt ihrer akademischen bzw. beruflichen Laufbahn. Die Zielgruppe ist breit gefächert - von Physiotherapeut*innen über Logopäd*innen bis hin zu Diätolog*innen - um bereits im Studienalltag vom interprofessionellen Hintergrund der Studierenden sowie Lehrenden profitieren zu können. „So unterschiedlich die Grundausbildung unserer zukünftigen Studierenden auch sein mag, das Qualifikationsziel all dieser Berufsgruppen ist hier an der Med Uni Graz gleich: es soll Forschungshandwerk

vermittelt werden, das verschiedenen Gesundheitsberufen die Möglichkeit gibt, die praktische Tätigkeit evidenzbasiert, durch angewandte Forschung weiterzuentwickeln und zu verbessern“, so Christa Lohrmann, Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaft an der Med Uni Graz, dem das neue Studium fachlich zugeordnet ist.

Gesundheitsexpert*innen von morgen: Vielseitige Karriereperspektiven

Die potenziellen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche sind vielseitig: Von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen wie Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Pflegeeinrichtungen oder Sozialzentren, über öffentliche oder private Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Fachhochschulen und Universitäten bis hin zu Beratungstätigkeiten für den Sektor Gesundheit. Das neue Masterstudium im Ausmaß von 120 ECTS-Punkten bzw. 4. Semestern wird berufsermöglichend angeboten, zur Erreichung der Lernziele werden innovative Lehr- und Lernformate eingesetzt wie z. B. Kompetenz- und Skills-Labs sowie Capstone-Projekte, als aufbauende Intensivlerneinheiten.

Bestehendes Masterstudium Pflegewissenschaft: Klinische Forschung für die Pflegepraxis nutzen

Für Bachelorabsolvent*innen im Bereich der Pflege, die sich speziell der Optimierung der Pflegepraxis widmen möchten, bietet die Med Uni Graz auch das Masterstudium der Pflegewissenschaft. Es ist so konzipiert, dass Absolvent*innen von Universtäten oder Fachhochschulen mit unterschiedlichen Grundkenntnissen und Fertigkeiten vor allem in der Forschung und evidenzbasierten Praxis Anschluss finden und so die Möglichkeit haben, sich weiter zu qualifizieren und ihre Kompetenzen zu erweitern. „Unsere Studierende erkennen Probleme in der Praxis, können Veränderungen bzw. Verbesserungen initiieren und diese im Sinne von Best Practice Beispielen durchführen. Sie nehmen in diesem Prozess eine entscheidende Rolle ein“, beschreibt Christa Lohrmann. Die Verbindung von Wissen und Praxis steht während des Studiums im Fokus, „denn für eine zukunftsorientierte Pflege braucht es Expert*innen, welche die Kenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis nutzbar machen. Hier liegt unser Ansporn, engagierte Personen in einem gesellschaftlich so relevanten Bereich bestmöglich auszubilden“, so die Institutsleiterin.

Zulassung für das neue Studienjahr ab jetzt

Im Wintersemester 2021/2022 können interessierte Studierende mit dem Masterstudium Interprofessional Health Care Studies oder Pflegewissenschaft an der Med Uni Graz beginnen. Die Zulassung ist von 12.07. - 06.09.2021 möglich bzw. in der Nachfrist bis 30.11.2021. Beide Studien im Ausmaß von 4 Semestern (120 ECTS) sind berufsermöglichend gestaltet und schließen mit dem Titel „Master of Science (MSc)“ ab.

Details zum Studium: <https://www.medunigraz.at/interprofessional-health-care-studies>

Weitere Informationen und Kontakt:

Studienkoordination

Medizinische Universität Graz

Institut für Pflegewissenschaft

Tel.: +43 316 385 72083 oder 72065

pflegewissenschaft@medunigraz.at